

GARDE aktuell

Mitgliederinformation der Garde der Prinzessin e. V. Mainz, gegründet 1886





150.000 Kreppel für den guten Zweck

Naschen ohne Reue



Stadtsoldaten stehen still

Dieses Jahr ist alles anders



So fern(weh) und doch so nah

Garde trifft sich online

VORWORT

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Garde der Prinzessin!

"Corona soll de Deiwel hole und ihm de Hinnere versohle." (von Elfriede Karsch, Mundartautorin und Mutter von Antje Winter)

Das Corona-Virus ist seit März das beherrschende Thema und schränkt. unser gemeinsames Miteinander erheblich ein. Auflagen und Beschränkungen in allen Lebensbereichen sorgen auf der einen Seite für starke Einschränkungen, aber auf der anderen Seite auch dafür, dass sich die Ausbreitung des Virus bei uns einigermaßen in Grenzen hält. Es ist dramatisch, wie viele Menschen weltweit eine Infektion nicht überleben. Wir können alle nur hoffen, dass schnell ein Medikament oder Impfstoff gefunden wird.

Trotz alle dem: das Leben geht weiter und wir müssen nach vorne schauen. Gerade in schwierigen Zeiten war es die Fastnacht, die den Menschen Ablenkung vom schwierigen Alltag beschert und Freude gespendet hat. In welcher Form eine Kampagne 2020/2021 durchgeführt werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt völlig offen. Für mich steht aber fest, dass es die gewohnten Veranstaltungen auf dem Schiff und im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz 2021 nicht geben wird. Die Gefahr einen Virus-Hotspot zu erzeugen, muss absolut vermieden werden. Heißt das für uns, dass wir die Kampagne schon mit dieser Ausgabe "Garde Aktuell Sommer 2020" beerdigen werden? Nein, auf keinen Fall. Wir lassen uns nicht unterkriegen!! Wir arbeiten zurzeit an alternativen Formaten wie z.B. einer närrische Online-Weinprobe und einer Online-Rheinnixensitzung. Unser Kreppelverkauf soll auch stattfinden, ggf. mit mobilen Kreppelverkäuferinnen und -verkäufern. Auch wird es einen MNS (Mund-Nasen-Schutz) mit Garde-Logo geben, der in Kürze erworben werden kann.

Ich darf mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken für die guten Vorschläge und Ideen, die ihr an unserem virtuellen Gardetreff gemacht habt. Ebenso bei all jenen, die sich zur Mitarbeit zur Erarbeitung alternativer Veranstaltungs-Formate gemeldet haben. Auf weitere pfiffige Ideen freuen wir uns. Und ganz wichtig: Einen Gardeorden wird es auch geben.

Am 3.10. findet unsere Herbstwanderung mit anschließender Einkehr statt. Details hierzu ebenfalls in Kürze.

An dieser Stelle darf natürlich nicht unerwähnt bleiben, welch großartige Rolle unsere Garde im Prinzenjahr gespielt hat. Mit Michele, Judith, Jonas-Luca, Tino, Marlon, Markus und Sören waren wir

maßgeblich an einem erfolgreichen Prinzenjahr

beteiligt. Ihr habt alle einen supertollen Job gemacht. Chapeau!

Ich wünsche Euch, bis auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehn, alles, alles Gute und bleibt gesund.

Filer Heinz Tronser Präsident und Stadtmarschall



Terminkalender der GdP

Normalerweise findet Ihr im Garde aktuell immer den prall gefüllten Terminkalender der Garde. Doch in diesem Jahr ist alles anders.

Der Vorstand hat aufgrund der aktuell andauernden Corona-Pandemie beschlossen, alle Saalveranstaltungen der Garde nicht durchzuführen. Das Risiko einer Infektion ist zu groß und so lange es keinen Impfstoff und akkurate Behandlungsmöglichkeiten gibt, kann es auch kein ungezwungenes Feiern in geschlossenen Räumen geben.

Auch die Frage nach Terminen der Straßenfastnacht ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht seriös zu heantworten

Deshalb kann in diesem Garde aktuell nur ein grober Überblick über die Kampagne gegeben werden. Wir werden über den Newsletter immer dann weitere Informationen zur Verfügung stellen, sobald sie uns bekannt sind.

03.10.2020: Wandertag der GdP

11.11.2020: Proklamation des Närrischen Grund-

gesetzes (Art und Weise noch unklar)

01.01.2021: GdP-Generalappell - abgesagt, Alter-

native in Planung

08.01.2021: Große Gardesitzung – abgesagt 16.01.2021: Närrische Weinprobe - abgesagt,

Alternative in Planung

23.01.2021: Rheinnixen Sitzung - abgesagt, Alter-

native in Planung

06.02.2021: Benefiz-Kreppelverkauf – Alter-

nativkonzept in Prüfung

11.02.2021: Altweiber-Party der GdP – abgesagt 13.02.2021: Jugendmaskenzug – abgesagt

Rekrutenzug - unklar, Informationen werden

bekannt gegeben

Motto-Party der GdP - abgesagt

14.02.2021: Garde-Parade – unklar, Informationen

werden bekannt gegeben

15.02.2021: Rosenmontagszug - unklar, Informa-

tionen werden bekannt gegeben

GdP-RoMo-Party - abgesagt

16.02.2021: Närrischer Abschluss der Garden -

17.02.2021: Fastnachtsbeerdigung und Heringses-

sen - abgesagt

Das **kunterbunte** GdP-Konfetti

Alles zur Kampagne und mehr

Kammer-Termine voraussichtlich im Herbst diesen Jahres

Da die Kammerverwalterinnen Michele und Regina die Kammer ein wenig umstrukturieren, können Mitglieder in Uniform ihre Uniformen zu Hause behalten. Durch Corona gab es leider nicht die Möglichkeit einen Rückgabetermin im Frühling durchzuführen. Im Herbst wird die Kammer an einigen Terminen öffnen, damit ihr Zubehör erstehen könnt, oder Anpassungen vorgenommen werden können. Die Termine werden über den Newsletter bekannt gegeben, wenn ein Konzept abgestimmt ist, um die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Die Leihgebühr wird von der Kasse nach vorheriger E-Mail-Ankündigung eingezogen.

Bitte behandelt eure Leihuniform und das Zubehör sorgfältig. Schäden an den Uniformen sind auf eigene Rechnung oder in Eigenleitung zu beheben. Bitte habt Verständnis, dass die Pfandrückzahlung nur bei vollständiger und einwandfrei gereinigter Uniform erfolgt.

Für Fragen erreicht ihr die Kammer am besten per E-Mail an kammer@garde-der-prinzessin.de.

Närrische Weinprobe geht auch online

Ein Team um unsere Sitzungspräsidentin Cathrin Tronser hat ein Konzept für eine närrische Online-Weinprobe erarbeitet. So viel sein schon mal verraten:

Die Närrischen Online-Weinprobe findet am 16. Januar 2021 live per Videokonferenz statt. Die Idee ist es, 6 Weine von unterschiedlichen Winzern im Paket anzubieten, ausgewählt von unserem Wein-Experten Reiner Winter. Wer mitmachen will, findet sich mit bis zu 8 Personen in einem Haushalt zusammen und erhält vorab das Weinpaket und einen Zugangscode zur Online-Weinprobe. Die Winzer werden zugeschaltet und stellen sich und ihren Wein persönlich vor. Zwischen den Proben gibt es natürlich auch ein närrisches Programm und vielleicht auch den ein oder anderen Überraschungsauftritt. Ihr dürft gespannt sein!



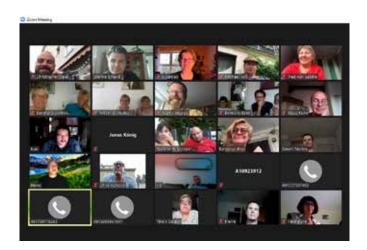
Wegfall der Probekampagne

Auf dem diesjährigen Vorstandstag hat der GdP-Vorstand beschlossen, die Möglichkeiten einer Probekampagne mit vermindertem Jahresbeitrag nicht mehr anzubieten. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass es keinen besonderen Anreiz braucht, neue Mitglieder für die Garde der Prinzessin zu gewinnen. Wir haben dauerhaft einen guten Zuspruch und die Garde wächst. Damit können wir den Verwaltungs-Aufwand reduzieren.

"Corona-Pins" für die gute Sache

Aufgrund von Corona wird die Kampagne 2021 eine andere sein. Unsere klassischen Veranstaltungen im Schloss und auf dem Narrenschiff werden wir nicht durchführen können. Aber die Garde der Prinzessin lässt sich nicht unterkriegen und arbeitet schon an alternativen Formaten, um trotzdem Fastnacht feiern zu können. Zu dieser besonderen Kampagne haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen. Es wird eine limitierte Auflage von 111 Pins mit unserem aktuellen Ordensmotiv geben. Jeder Pin ist ein Unikat mit individueller Nummerierung (z.B. 1/111). Der Preis pro Pin beträgt 55,- €. Davon gehen 11,- € als Spende an den guten Zweck. Der Rest fließt in die Vereinskasse zur Umsetzung unserer alternativen Kampagnen-Formate.

Über den Start des Verkaufs informieren wir euch rechtzeitig über unseren



Das kun

Die Garde mal digital

Gezoomt: Erster Online-Gardetreff

Das gab es noch nie in der 134jährigen Geschichte der Garde: Ein Online-Treff der Mitglieder! Das lag zum einen natürlich an der bis vor wenigen Jahren noch nicht vorhandenen Technologie. Wer weiß, wie die Gründung der Garde 1886 vonstattengegangen wäre, wenn die beiden Stammtische "Hochmutsgarde" und "Mainzer Nobelgarde" sich immer online getroffen hätten? Wir werden es nie erfahren.

Der andere Grund, weshalb das Gardetreffen online stattfand, war natürlich die Corona-Pandemie. Aber der Wunsch, sich einmal wieder zu sehen und zu hören war groß, sodass 40 Mitglieder sich an den "heimischen Bildschirmen" und Telefonen versammelten, um sich auszutauschen. Im Mittelpunkt stand die Frage: Wie wird die "Corona-Kampagne" 2021? Welche Formate wünschen sich die Mitglieder? Worauf legen die Mitglieder wert? Anhand von Umfragen konnte sich gemeinsam ein Bild über die Situation gemacht werden und in einem anregenden Austausch wurden Ideen und Konzepte diskutiert. Sicherlich ein Format, das in diesen besonderen Zeiten die Möglichkeit des Zusammentreffens bietet und alle gesund und munter bleiben.





terbunte GdP-Konfetti

FACEBOOK, INSTAGRAM UND CO.

Annika Lichatscheff ist neue Social Media Beauftragte

Instagram und Facebook sind aus dem Leben vieler Menschen nicht mehr wegzudenken. Und mittlerweile gehören sie auch zur zeitgemäßen Öffentlichkeitsarbeit unseres Vereins. Unsere neue Social

Media-Beauftragte Annika Lichatscheff informiert regelmäßig auf Instagram und Facebook über das Gardeleben und spricht damit vor allem die Jüngeren an. Mit vielen schönen Bildern und kurzen Beiträgen gibt sie Einblicke in das Gardeleben und die Traditionen der Mainzer Fastnacht.

"Im Vordergrund steht natürlich immer ein Bild oder ein Moment von den Veranstaltungen der Garde der Prinzessin", erklärt Annika. Ein schönes Beispiel dafür war die Situation beim letzten Rosenmontagsumzug, als die Trommler zusammen mit dem Prinzen die Achse am Zugwagen des Prinzenpaars repariert haben. Eines unserer Mitglieder hat das dokumentiert und an Annika weitergegeben. Ruckzuck hatte sie dazu einen Post erstellt und den schönen Moment festgehalten, der den Zusammenhalt in der Mainzer Fastnacht zeigte.

"Daneben ist es mir aber auch ein Anliegen, die Traditionen, Gliederungen und den Aufbau unserer Garde zu zeigen. Damit möchte ich vor allem neue Mitglieder ansprechen", so Annika weiter. Sie selbst ist seit drei Kampagnen mit dabei und weiß noch ganz genau, wie verwirrend es für sie am Anfang war. Wann findet was statt? Woran erkenne ich die Ränge unserer Garde? Worauf ist beim Tragen der Uniform zu achten? Wer ist wer im Verein? Solche und ähnliche Themen will sie in ruhigeren Phasen während oder zwischen den Kampagnen posten. Die nächste Kampagne wird eine besondere Herausforderung, auch für unsere Social Media-Beauftragte. Sie hofft trotzdem auf viele schöne Schnappschüsse und die Unterstützung der Vereinsmitglieder."Oft sind es die kleinen besonderen Momente, die die Mainzer Fastnacht auszeichnen, die eher zufällig festgehalten werden", findet Annika. "Dafür

möchte ich eine Lösung schaffen, wie mir die Mitglieder ihre Bilder zukommen lassen können, die ich dann poste"



E-Mail-Kontakte in der GdP

Allgemein
Ehrenbataillon
Eskorte
Fahnengruppe
Furiere
Gardespieß
Kammer
Karten
Kasse
Majorettes
Offizierscorps
Stadtsoldaten
Trommlercorps

info@garde-der-prinzessin.de
ehrenbataillon@garde-der-prinzessin.de
eskorte@garde-der-prinzessin.de
fahnen@garde-der-prinzessin.de
furier@garde-der-prinzessin.de
spiess@garde-der-prinzessin.de
kammer@garde-der-prinzessin.de
karten@garde-der-prinzessin.de
kasse@garde-der-prinzessin.de
majorettes@garde-der-prinzessin.de
offizierscorps@garde-der-prinzessin.de
stadtsoldaten@garde-der-prinzessin.de
trommler@garde-der-prinzessin.de



Garde-Website demnächst im neuen Look

Wir haben unserer Website einen neuen Look verpasst, mit modernem Design und erweiterten Funktionen. Unter www.garde-der-prinzessin. de gibt es viele interessante Infos und Bilder aus unserem Gardeleben. Eine Übersicht der Termine, wichtige Dokumente zum Download und der Kartenvorverkauf sind ebenfalls dort zu finden. "Neu ist u.a. die Anbindung an unseren Instagram- und Facebook-Auftritt", erklärt unser Mitglied und Furier Markus Steffen, der den neuen Internetauftritt erstellt hat. So können auch alle, die nicht in den Social Media-Kanälen unterwegs sind, die Bilder und Schnappschüsse aus dem Garde-Leben anschauen. Außerdem ist die Seite sehr viel übersichtlicher gestaltet und kann besser über Smart Phone und Tablet aufgerufen werden. Schaut mal rein! Es lohnt sich!

Menschen. Namen. Sen

Mitten aus der Garde

Unser "Gardistche" sucht ein neues Zuhause

Es ist eine schöne Tradition bei der Garde der Prinzessin, beim jährlichen Aktiven-Essen den oder die Aktive/n des Jahres zu küren. Diese Auszeichnung erhalten Mitglieder außerhalb des Vorstandes, die sich außergewöhnlich stark für die Garde engagieren.

Natürlich wollen wir unser Gardistchen auch in diesem Jahr an

"Aktive des Jahres"

2012: Alexander Weyerhäuser

2013: Michaela Scheitinger

2014: Kerstin und Bernd Petri

2015: Sabrina Groß

2016: Cathrin Tronser

2017: Klaus Kuhn

2018: Hans-Joachim König

2019: Ewald Borg

gieren.

uch in diesem Jahr an
besonders verdiente
Mitglieder verleihen.
Die Wahl ist bereits gefallen. Allerdings fehlt
noch ein würdiger
Rahmen für die Verleihung, da es das
klassische Aktiven-

aufgrund von Corona nicht geben wird. Eines ist aber klar, unser Gardistchen freut sich schon, bald bei unserem/unserer

Aktiven des Jahres ein neues Zuhause zu finden!





sationen!

Unser Präsident und Stadtmarschall Heinz Tronser verleiht Stadtorden

Eigentlich war unser Präsident Heinz Tronser "nur" Gast beim Jubiläums-Empfang der Kürassier-Garde Mainz Marienborn. Da die Stadt aber keinen offiziellen Vertreter zur Verleihung des Stadtordens geschickt hatte, übernahm er als Stadtmarschall kurzerhand diese ehrenvolle

Aufgabe.

"Der Oberbürgermeister der Stadt Mainz hat mich beauftragt, hier heute den Stadtorden zu verleihen…", leitete er schlagfertig seine spontane Rede ein und bereitete der Zeremonie einen würdigen Rahmen. Die frisch gebackenen Stadtordenträger*innen Laura Schwalbach und Kevin Wagner freuten sich sehr, ihren Stadtorden doch noch hoch-offiziell aus den Händen eines Stadtmarschalls und unseres Präsidenten in Empfang nehmen zu dürfen. "Schöner hätte es der Oberbürgermeister auch nicht machen können", bedankte sich Laura Schwalbach herzlich.



Herzlich willkommen

Wir heißen unsere Neumitglieder sehr herzlich willkommen:

Christina Asbeck, Bastian Bramstedt, Nicole Brandt, Constanze Coridaß, Christoph Dahl, Anna Carina Dahl, Samuel Dahl, Jonathan Dahl, Svenja Dützmann, Marlon Ebert, Inka Heidermann, Benjamin Herrmann, David Kluge, Jochen Kolb, Christian Lips, Verena Meier, Erik Meißner, Michelle Rössler, Christoph Georg Heinrich Sparrer, Katrin Spitzl, Mareike von Jungenfeld, Anna von Jungenfeld, Moritz von Jungenfeld, Emil Voß



NÄRRISCHE ERINNERUNG:

Kein dummer Esel

Jetzt ist es 55 Jahre her, dass unser damaliger Spieß, Helmut Schäfer, rückwärts auf einem Esel sitzend, beim Rosenmontagszug mit geritten ist. Dies kam zustande, weil sich die Reiter der GdP wegen der Pferde stritten. Einer wollte einen Rappen, ein anderer einen Schimmel, ein weiterer einen Braunen, obwohl kaum einer richtig reiten konnte. Helmut Schäfer war damals bei der Debatte dabei. Er meinte, sie sollen das nehmen, was unser damaliger Hofmarschall Emil Sutter bekommen kann. Dann hieß es, er sollte sich da raushalten, da er ja nicht reitet.

Helmut erwiderte, dass er mitreitet, wenn jemand einen Ochsen oder Esel beschaffen würde. Das war für Emil Sutter Wasser auf die Mühle. Am Rosenmontag kamen die Pferde und zur Überraschung aller auch ein Esel. Aber wie man Helmut kannte, stand er zu seiner Aussage. Der Esel lief mit Helmut brav bis zur Tribüne am Theater. Er scheute an der großen Tribüne und den vielen Menschen, die jubelten, und blieb stur stehen. Aber Helmut wusste sich zu helfen, nahm den Schwanz des Esels und zog diesen nach oben hoch. Der Esel lief unter tosendem Applaus brav weiter wie vorher.

Das arme Tier war nach dem Zug geschafft. Er musste erst einmal gefüttert und getränkt werden. Helmut ging es genauso. Das war ein einmaliges Erlebnis für die Zuschauer. Das Gespann hatte so eine Euphorie ausgelöst, dass es sogar als Figur am Fastnachtsbrunnen auf dem Münsterplatz verewigt wurde.

Garde. Marsch.

Die Garde der Prinzessin trifft sich oder wo die Garde zu treffen ist

Ein Jahr ganz ohne Uniform – gegen Corona sind selbst die Stadtsoldaten machtlos

Es ist auch einmal spannend mitzuerleben, dass wir auch ohne eine Uniform im Hochsommer ins schwitzen geraten können. Ein bisher völlig unbekanntes Gefühl für ein Mitglied der Alt-Mainzer Stadtsoldaten. Der typische Stadtsoldat – natürlich sind hier auch alle unsere lieben Stadtsoldatinnen gemeint und der Textkürze wegen ist im Folgenden "Stadtsoldat" eigenständig durch ein "Stadsoldat*in" zu ersetzen – beginnt seine Jahresaufgabe ja schon quasi nach der Fastnachtsbeerdigung.

Hopfensaftspende bei Kürung der neuen Bretzelkönigin

Früh trifft er sich mit Gleichgesinnten, um das Jahr zu besprechen und einem netten Beisammensein zu frönen. Im Mai rücken für den freundlichen Stadtsoldaten schon die Weintage in den Fokus, an denen bisher mit lauten Böllerschüssen das erste "Weinfest" eröffnet wird. In diesem Jahr musste er sich in Geduld üben. Es war ihm einfach nicht möglich, in seiner heiß geliebten Uniform über die Rheinpromenade zu schlendern und den edlen Zechern zuzuprosten.

"Jetzt aber", denkt sich der mutige Stadtsoldat. Es wird Juni und im Juni gibt es eine neue Bretzelkönigin! Hier muss der ausgebildete Stadtsoldat natürlich hin! Er steht mehr oder weniger gerade in der Sonne, bis er durch eine kühle Hopfensaftspende durch den OB abgekühlt wird! Der nun so erfrischte Stadtsoldat steht freundlich lächelnd neben den neuen Hoheiten und macht was er am besten kann... Gut Aussehen!

Wem diese eine Erfrischung im Juni nicht ausreicht, der schlendert doch fast zufällig zum Gautschen auf dem Johannisfest. Dieses Spektakel darf natürlich nur der echte Stadtsoldat in Uniform aus der ersten Reihe sehen! Bei heißen Temperaturen gibt es immer wieder nasse Spritzer der frisch Getauften für Außen und den ein oder anderen Schorlenschluck für die Kühlung von Innen. Doch auch in diesem Juni hieß es, geduldig bleiben!

Ab in die Flora zur Rosenkönigin nach Steinfurth

Da der Stadtsoldat an sich nicht nur in Wein und Brezeln versiert ist, fährt er auch jedes zweite Jahr zur Rosenkönigin nach Steinfurth. Hier begleitet er den Rosenkorso und zeigt bei gleißender Hitze das Durchhaltevermögen eines waschechten Meenzers. Er verbringt



den Tag in schöner Runde und noch schöneren Rosen. Hier blieb das Bild dieses Jahr nur grau und kein Korso schlängelte sich durch die Stadt.

Also rückt für den gläubigen Stadtsoldaten der August entgegen. Das erste Wochenende im August heißt ganz klar: "Niersteiner Winzerfest"! Ein Treffen in der ländlichen Provinz, um den städtischen Glanz zum Tausch für besten Rebensaft feil zu bieten. Die Eröffnungszeremonie mit einem Stadtsoldatenspalier, durch welchen "Ritter Hundt" feierlich schreitet, wird noch von erfolgreichen Böllerschüssen durch die Schützen aus den Reihen der Stadtsoldaten gekrönt. Jetzt kann sich der tapfere Stadtsoldat der Auswahl aus den verschiedenen Winzerkreationen widmen. In Nierstein empfiehlt sich immer ein Riesling. Auch hier blieb dieses Jahr die Uniform kalt im Schrank hängen.

Die edelste Aufgabe Der Mainzer Weinmarkt

Nun gut, der Blick des fröhlichen Stadtsoldaten fällt auf seinen Höhepunkt. Hierfür ist der Stadtsoldat geschaffen. Dies ist seine edelste Aufgabe! Nur hier kann er in voller Schönheit bewundert werden. Auf dem Mainzer Weinmarkt! Klar stellt der freche Stadtsoldat zuerst sein Lager her und befüllt die Kühlschränke. Aber dann geht es los. Die Eröffnung des Weinmarktes wird durch ein Spektakel der Böllerschützen besiegelt. Die Schießmeisterin hat ein scharfes Auge auf die "Truppen" und ein freudiges Strahlen im Gesicht, wenn alle Schüsse über der Stadt erschallen. Jetzt weiß auch der letzte Mainzer - ja auch die Finther - dass der Weinmarkt begonnen hat. An zwei langen Wochen-





enden kümmert der aufrichtige Soldat sich um die edlen Zecher. Er weist ihnen spät abends den Weg in Richtung Heimat oder auch früh morgens den Weg zum nächsten Bäcker. Für die Kinder erstellt er stets mit der Dombücherei eine Oase der Bildung und Literatur. Er ist auch ein von den Kindern begehrter Vorleser.

Keine Schüsse über den Dächern der goldischen Stadt

Zuletzt beendet auch der kämpfende Stadtsoldat den Weinmarkt so, wie er ihn begonnen hat. Mit lauten Schüssen,

sodass ein jeder Mainzer und eine jede Mainzerin weiß, "der Weinmarkt ist beendet" und der fehlende Schlaf darf jetzt nachgeholt werden. In diesem Jahr hört man keinen Schuss über den Dächern unserer goldischen Stadt!

Nun gut, der Stadtsoldat schielt in seinen Kalender. Oktober, November, Dezember...Da steht doch noch etwas an. Vielleicht ist das die Chance doch noch einmal die edle Uniform zu tragen. Der Nikolaus kommt doch sicher auch in diesem Jahr! So bleibt die Hoffnung auf ein nicht ganz uniformloses Jahr!

So sind sie, die Alt-Mainzer-Stadtsoldaten, der Schutztrupp der edlen Zecher, seit 1936 im Einsatz für das Wohl unserer Stadt Mainz, das Leibregiment der Mainzer Weinkönigin. Sie sind: "Mutig und freundlich, so tapfer und gläubig, fröhlich und frech, kämpfen sie auch für dich!" Der echte Meenzer Stadtsoldat!



GdP - Garde aktuell 2/2020



Rang- und Anzugsordnung

Uniform:

Standard:

Jacke grün mit gelbem Brustbesatz, gelben Aufschlägen (roter Kragen, rote Ärmelaufschläge, Litzenbesatz mit verchromtem Knopf, rote Schulterklappe mit rot weißer Kordel) Jabot, Ärmelspitzen, Weste und Handschuhe in weiß, 2 Bandelieren oder Gürtel.

Hut

Zweispitz schwarz mit Silberlitze, Pelzbesatz, Kokarde, rote Feder.

Perücke

Weiße Zopfperücke mit schwarzem Zopf und seitlich je 2 Locken.

Hose:

Rote Keilhose.

Fußbekleidung:

Gamaschen und schwarze Schuhe, oder Schaftstiefel in schwarz.

Mannschaft

Gardist:

Schulterklappen rot, 2 Bandelieren, Gamaschen, Holzsäbel, Kartusche, Gewehr.

Gefreite

Verchromter Knopf, links und rechts, hinter dem Litzenbesatz am Kragen.

Obergefreiter:

Wie Gefreiter, am unteren Ende der Schulterklappen Silberlitze.

Stabsgefreiter:

Wie Obergefreiter, und silbernen Querbalken auf den Schulterklappen.

Unteroffizier:

Schulterklappen mit Silberlitze besetzt, (unten offen), ohne Gefreitenknopf.

Sergeant

Schulterklappen wie Unteroffizier, Silberlitzen (unten geschlossen). Ohne: Bandeliere, Gewehr, Kartusche und Gamaschen. Weißer Gürtel, Holzsäbel, schwarze

Schaftstiefel.

Feldwebel:

Wie Sergeant, Schulterklappen mit einem silbernen Stern in der Mitte.

Oberfeldwebel:

Wie Feldwebel, Roter Gürtel mit doppelreihig besetzter Silberlitze, ohne Holzsäbel.

Stabsfeldwebel:

Wie Oberfeldwebel, Schulterklappen mit 2 silbernen Sternen. An

den Ärmelaufschlägen eine 10 cm lange Silberlitze, waagerecht 5 cm über den Ärmelaufschlägen.

Feldwebel-Leutnant:

Wie Stabsfeldwebel, jedoch flache silberne Offiziersschulterstücke. Degen mit Portepee untergeschnallt.

Hauptfeldwebel (Spieß):

Wie Feldwebel, Schulterklappen mit 3 Sternen. 2 Kolbenringe aus Silberlitze auf den Ärmelaufschlägen, Degen mit Portepee untergeschnallt.

Sappeur:

Knielanger Lederschurz und Beil. Schwarze Stiefel. Rang ist egal.

Offiziere

Leutnant:

Uniform wie Mannschaft. Wahlweise Stoff oder Samt. (Eigenanschaffung)

Epauletten mit Metallfransen, grün ausgelegt und verchromten Halbmond. Stiefelhose rot, schwarze Stiefel.

Roter Gürtel mit doppelreihiger Silberlitze, Degen mit Portepee untergeschnallt.

Oberleutnant:

Wie Leutnant, Epauletten mit 1 Stern.

Hauptmann:

Wie Leutnant, Epauletten mit 2 Sternen.

Major:

Wie Leutnant, Epauletten silbern ausgelegt Fangschnur. Uniform Samt

Oberstleutnant:

Wie Major, Epauletten mit 1 Stern.

Oberst:

Wie Oberstleutnant mit 2 Sternen.

Generäle

Generalmajor:

Wie Offiziere. Goldener Litzenbesatz an gesamter Uniform. Goldene Metallknöpfe. Weiße Weste mit 3 goldenen Metallknöpfen. Epauletten gold ausgelegt mit goldenen Fransen und goldenem Halbmond. Hut mit breiter Goldlitze. Gürtel aus Goldmetall mit doppelreihiger Goldlitze. Goldene Fangschnur links getragen. Degen oder Dolch mit Portepee untergeschnallt. Stiefelhose an beiden Außennähten 2 goldene Litzen mit grünem Einsatz.

Generalleutnant:

Wie Generalmajor, mit 1 goldenen Stern auf den Epauletten

General:

Wie Generalmajor, mit 2 goldenen Sternen auf den Epauletten

Genaraloberst:

Wie Generalmajor, mit 3 goldenen Sternen auf den Epauletten

Feldmarschall:

Wie Generalmajor, mit 4 goldenen Sternen auf den Epauletten

Generalauditeur:

Wie Generalmajor, mit goldener Waage auf den Epauletten.

Generalarzt:

Wie Generalmajor, mit goldenem Äskulapstab auf den Epauletten

Generaloberarzt:

Wie Generalmajor, mit goldenem Äskulapstab und 1 goldenen Stern.

Amazonen

Uniform:

Offiziersuniform in Samt, wie Leutnant, jedoch kurz geschnitten. Weiße Lockenperücke. Damenstiefelhose oder (und) langer Rock ohne Silberborde. Zum Rock schwarze Schuhe.

Amazone:

Epauletten grün ausgelegt mit silbernen Fransen

Oberamazone:

Epauletten mit 1 Stern.

Stabsamazone:

Epauletten mit 2 Sternen.

Capitana:

Epauletten Silber ausgelegt. Silberne Fangschnur links getragen.

Obercapitana:

Epauletten wie Capitana mit 1 Stern. Fangschnur.

Obristin:

Epauletten wie Capitane mit 2 Sternen. Fangschnur.

Marketenderinnen

Uniform:

Wie Amazone in Stoff. Schulterklappen mit silbernen Querbalken. Knielanger roter Damenrock mit 2 Silberborten am Rocksaum. Weiße Strumpfhose, schwarze Damenstiefel. Silberpokal oder Becher.

Ober-Marketenderin

Schulterklappen mit 1 Stern.

Stabs-Marketenderin

Schulterklappen mit 2 Sternen.

Oberstabs-Marketenderin

Schultergeflecht in Silber, zweifach ausgelegt in Kleeblattform.

Haupt-Marketenderin

Mann in Offiziersrang. Uniform in Samt.

Schulterstücke je nach Dienstgrad der Offizierslaufbahn.
Blonde Langhaarperücke mit
Stoppenzieher. Wadenlanger
Damenrock wie Marketenderin.
Weiße oder hautfarbene Strümpfe.
Schwarze Schaftstiefel. Weinfässchen in Miniatur, großer Silber-

Weinpokal. **Kadetten**

Uniform: Jungkadett

Wie Mannschaft, Rote Schulterklappen. Stiefelhose mit schwarzen Stiefeln.

Roter Gürtel mit doppelreihiger Silberlitze.

Kadett:

Wie oben, Schulterklappe mit einem silbernen Querbalken.

Oberkadett:

Wie Kadett, Schulterklappe am unteren Ende mit Schlaufe aus Silberlitze.

Fähnrich:

Uniform wie Leutnant. Epauletten grün ausgelegt ohne Fransen.

Oberfähnrich

Wie Fähnrich, Epauletten mit 1 Stern.

Jungmarketenderinnen

Uniform:

Wie Marketenderin.

Jungamazonen

Uniform:

Wie Amazone, Epauletten grün ausgelegt ohne Fransen.

Majorettes

Uniform:

Wie Amazone, ohne Hut und Perücke, kurzer Rock über das Knie. Hautfarbene Strumpfhose. Rote kurze Stiefel.

Fahnengruppe

Uniform:

Wie Majorettes mit Hut und weißer Lockenperücke

Trommler

Uniform:

Je nach Rang. Weiße kurze Fangschnur rechts.

In allen unteren Rängen bis zum Leutnant, ist immer ein weißer Gürtel zu tragen, ab Leutnant entsprechend der o.a. Vorgaben. In Verbindung mit einer Herren-Uniform werden unabhängig vom Dienstrang schwarze Stiefel getragen.

Im Zweifelsfall gilt die komplette Rang- und Anzugsordnung.

Haus Nachrichten

Aus dem GdP-Gardeheim



Weihnachten im Hof des Gardeheims

Bei Glühwein, heißem Apfelsaft, leckeren Waffeln und Würstchen vom Grill wurde die Weihnachtszeit in der Garde eingeläutet. Der mittlerweile schon traditionelle Weihnachtsmarkt im Hof des Gardeheims ist eine schöne Gelegenheit, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Es wurde das ein oder andere Weihnachtslied angestimmt, gemütlich getratscht und natürlich hat auch der Nikolaus vorbeigeschaut, um sich von den Kindern ihre Gedichte anzuhören. Die braven unter ihnen bekamen selbst genähnte Turnbeutel, gefüllt mit Nüssen, Schokolade, Orangen und selbst gebackenen Keksen. Dies war den Engeln Gertrud Schludecker und Sybille Lichtenthäler zu verdanken. Für die Bewirtung zeichnete das Furier-Team verantwortlich, die von vielen weiteren helfenden Händen unterstützt wurden.



Am 15.11.2019 war es dann auch mal wieder soweit. Der vierte Hütchen-Abend wurde im Gardeheim feierlich begangen. Wenige Tage nach dem 11.11. war man ohnehin gerade in Fahrt gekommen und freute sich, viele bekannte und neue Gesichter zu sehen. Viele neue Mitglieder nutzten die Gelegenheit die "Altgedienten" kennen zu lernen und konnten so viel über die Garde erfahren.

Und das selbstverständlich mit einem schicken Hütchen auf dem Kopf.

Fäsiliti Mänädscher der GdP

Unser Gardeheim in der Forsterstraße ist recht betagt und bekommt nun endlich einen persönlichen Betreuer in Form eines Hausmeisters, bzw. Facility Managers auf neudeutsch. Es ist toll, dass unser Mitglied Herbert Egner sich dazu freiwillig zur Verfügung gestellt hat und von sich aus vorgeschlagen hat, dass er sich um das Vereinsheim kümmern wird. Herbert wird kleine Schönheitsreparaturen vornehmen und sich gemeinsam mit dem Furier-Team um Vermietungen kümmern. Die Garde dankt Dir schon heute, lieber Herbert und wünscht Dir bei aller Arbeit viel Spaß an der Freud!

Fleißiges Furierteam

Das Furierteam, bestehend aus Marietta Gros, Markus Steffen, Julia und Michael Voß, war in der letzten Kampagne wieder sehr fleißig und hat mit vielen helfenden Händen einige Veranstaltungen auf die Beine gestellt und unterstützt.

Noch vor der Kampagne galt es das Sommerfest zu organisieren, welches dieses Jahr im Feldlager der Stadtsoldaten auf dem Mainzer Weinmarkt stattgefunden hat. Dann folgten einige Veranstaltungen im Gardeheim, wie der Hütchenabend, das Neumitgliedertreff, Lämmern, der Weihnachtsmarkt und noch einiges mehr. Für diese Veranstaltung gilt es das Gardeheim mit Getränken zu bestücken und es für die Gäste vorzubereiten. Im neuen Jahr geht es dann noch mehr rund mit der Schloßsitzung und dem Kreppelverkauf, bis es dann an den närrischen Tagen fast ausschließlich um die Versorgung der Truppen geht.

Eine aufregende Aufgabe mit vielen tollen Kontakten. Wer mehr zur Furierarbeit wissen möchte, kann sich unter furier@garde-der-prinzessin.de beim Team um Marietta Gros melden. Das Furierteam freut sich immer über weitere Unterstützung!



#reinerriesling
Wein-Abo
2 ausgesuchte
Weine im Monat
Lieferung persönlich
oder versandkostenfrei
per Post. Abo-Preis:
19,90 e/Monat

Dein neuer Weindealer in Mainz #reinerriesling









Fastnachts Potpourri

Aus der Kampagne und der Garde

"Wir schwören..." ist zum geflügelten Wort der Kampagne 2020 geworden. Am Schwur "auf Meenz, und 's Heile Gänsje ..." des Prinzenpaars kam in der Kampagne 2020 kein Fastnachter in Mainz vorbei. Zum 11x11ten Jubiläum des MCC brachten Prinzessin Jacqueline I und Prinz Heinrich II mit ihrem Hofstaat Glanz und Glamour in die Mainzer Fastnachtssäle. Und die Garde der Prinzessin war die ganze Zeit mit dabei. Jonas-Luca König stand der Prinzessin als Adjutant zur Seite. Michele Kusber ging voll in ihrer Rolle als Hofdame auf. Außerdem unterstützen Dr. Judith Karst als Pagin, Tino Baumgarten als 2. Adjutant, Markus Steffen, Marlon Ebert und Sören Jäger als Fahrer den Hofstaat des Prinzenpaars.

Rund 180 Termine standen für das Prinzenpaar und ihren Hofstaat auf dem Programm. Was sie während dieser Zeit erlebten, erzählen Jonas-Luca, Michele, Judith und Marlon im Interview.

Ihr habt im letzten Jahr das Prinzenpaar begleitet. Wie kam es dazu, dass ihr eine Rolle im Hofstaat des Prinzenpaars bekommen habt?

Michele: Für mich war es eine absolute Überraschung, und ich erinnere mich noch genau. Ich war gerade auf dem Weg zum Flughafen als Hedajat Seuthe, Geschäftsführer und Prinzessinnen-Papa, angerufen und mich gefragt hat, ob ich seine Tochter in der Kampagne als 1. Hofdame begleiten möchte.



V.I.n.r.: Marlon Ebert, Dr. Judith Karst, Michele Kusber und Jonas-Luca König berichten aus ihrer Zeit mit dem Prinzenpaar.



Jonas-Luca: Unser Vizepräsident Etienne rief mich an, als ich gerade im Kochtopf rührte und kündigte bedeutungsschwer an, dass er ein wichtiges Anliegen hätte. Wir vereinbarten ein Treffen im Proviantamt, bei dem Heinz und Etienne mir das ehrenvolle Amt des Adjutanten unserer Lieblichkeit Jacqueline I. anboten. Zwei Schobbe später war ich einverstanden - ohne zu wissen was da (großartiges) auf mich zukommen sollte.

Judith: Für mich kam die Anfrage auch ziemlich überraschend. Ich hatte ja erst eine Kampagne hinter mir und gerade erst angefangen, die Fastnacht so richtig kennenzulernen. Kurz nachdem ich dann mitbekommen hatte, dass es ein Prinzenpaar geben wird, hat Ricky auch schon angerufen und gefragt, ob ich Lust hätte, dabei zu sein. Er musste mir dann erstmal erklären, was ein Prinzenpaar so macht und welche Rollen im Hofstaat zu besetzen sind. Da musste ich nicht lange überlegen und habe sehr gerne zugesagt, Pagin zu werden.

Marlon: Ricky, der Prinz, und ich kennen uns schon viele Jahre aus der Fecht-Gruppe der Uni Mainz. Da war es einfach selbstverständlich, bei der Kampagne mitzumachen.



Was waren eure Aufgaben?

Jonas-Luca: Als Adjutant der Prinzessin bin ich ihr während der Kampagne buchstäblich nicht von der Seite gewichen. Ich habe mein bestes gegeben, um Mucker und Philister zu vertreiben und aufzupassen, dass die Prinzessin nicht verloren geht (schmunzelt). Auf der Bühne hatte ich alle Hände voll zu tun, die zahlreichen Geschenke entgegenzunehmen. Bei mancher Sitzung hatte nicht nur ich sondern der gesamte Hofstaat beim Abmarsch die Hände voll. Judith: Als Pagin musste ich mich darum kümmern, dass Prinzenpaar und Hofstaat rundum versorgt waren. Das galt natürlich in erster Linie für das leibliche Wohl, aber auch für alle kleineren und größeren Zwischenfälle. Egal, ob eine warme Jacke gebraucht wurde, Gummibärchen, Aspirin oder irgendwo eine Laufmasche aufgetaucht ist - ich war vorbereitet!

Marlon: Ich habe den Hofstaat gefahren, d.h. das Auto abgeholt, die Leute eingesammelt, von Termin zu Termin gefahren, dabei geschaut, dass wir rechtzeitig ankommen und die Straße nicht zu sehr blockieren. Dann am späten Abend habe ich das Auto weggebracht und dafür gesorgt, dass es getankt und geladen ist.

Michele: Lächeln, winken und schauen, dass es der Prinzessin an nichts fehlt. Aber Spaß bei Seite! Natürlich gehört es zu den Aufgaben einer Hofdame, sich um die Prinzessin zu kümmern. Aber nicht nur das, was man von außen gesehen hat, lag in meinen oder besser gesagt unseren Händen. So gehörte zu meinen Aufgaben auch die Betreuung unseres Social Media Auftrittes, die Pressearbeit, unser soziales Projekt und die Koordination mit der Schneiderin für unsere Ornate.

Wie sahen eure Wochenenden in der Kampagne 2020 aus?

Jonas-Luca: Das "Wochenende" begann meistens schon mittwochs. Denn auch unter der Woche standen Termine in sozialen Einrichtungen oder bei Hausfrauensitzungen an. Doch das war Aufwärmprogramm mit "nur" 1-2 Terminen am Tag. Samstags und sonntags begann der Tag um 08.00 Uhr mit dem Anziehen der Uniform, damit wir pünktlich bei den ersten Empfängen waren und endete nicht vor Mitternacht. Man musste mit wenig Schlaf auskommen lernen, denn montags ging das "normale" Leben weiter. Aber nicht

Weiter lesen auf nächster Seite

nur der großartige Hofstaat, auch die Herzlichkeit bei jedem einzelnen Termin haben einem dieses Pensum leicht gemacht!

Was waren eure schönsten Momente an der Seite des Prinzenpaars?

Judith: Es gab viele wirklich tolle Momente, die alle für sich genommen einzigartig waren. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die vielen Termine bei "kleinen" Vereinen, von denen ich vorher oft noch nie gehört hatte. Das hatte etwas sehr Ursprüngliches und Herzergreifendes.

Michele: Die strahlenden Kinderaugen bei den Jugendmaskenfesten und auch unser Besuch in der Kinderklinik der Uni haben Eindruck bei mir hinterlassen.

Jonas-Luca: Mein schönster Moment an der Seite des Prinzenpaares war der Gardegottesdienst am Fastnachtssonntag. Von unserer Stadtresidenz im Osteiner Hof wurden wir von unserem Trommlercorps bis zur Pforte des Doms geleitet. Der Höhepunkt für mich war dann der Auszug gemeinsam mit dem Prinzenpaar durch den vollbesetzten Dom. Auch das Finale des Guggemusikfestivals, welches wir von den Balkonen des Staatstheaters verfolgten, war ein unvergessliches Vergnügen! zum Glück auf private Fahrer verteilen, aber irgendwie musste ja das Elektroauto zurück nach Mainz kommen. Also stand ich an der Ladesäule und habe zugeschaut, wie der Akku im Schneckentempo ganz, ganz langsam voller wurde. Nach ca. drei Stunden war der Akku dann voll genug, dass es gerade so reichte, um mit Tempo 80 über die Autobahn mit den letzten Prozenten der Reserve zurück zur Wagenhalle zu kommen. Allerdings war es auch eine sehr lehrreiche Erfahrung: Ich habe mir kürzlich privat ein neues Auto gesucht und hätte eigentlich ein rein elektrisches in Betracht gezogen. Nach der Erfahrung wurde es dann aber doch ein Hybrid.

Judith: Es hat uns schon alle wirklich sehr getroffen, dass während der Kampagne Rickys Vater, Heinrich Diefenbach sen., plötzlich verstorben ist. Wir hatten hier alle größten Respekt vor Ricky, der trotz allem ganz im Sinne seines Vaters weitergemacht hat. Das mindeste, was wir tun konnten, war, ihn dabei nach Kräften zu unterstützen und einfach hinzunehmen, dass Freude und Leid oft so nahe beieinander liegen.

Was sollte noch gesagt werden?

Jonas-Luca: Noch gesagt werden sollte, dass hinter jedem Mitglied des Hofstaats unheimlich viele Leute standen, die diese unterstützt











Gab es auch Situationen, die vielleicht nicht so schön waren?

Michele: Der Augenblick, in dem unser Rosenmontagswagen vor dem Zug zusammengebrochen ist. Das war für uns alle ein großer Schock-Moment. Wir konnten zwar zum großen Teil beim MCC mitfahren, aber bis kurz vor Ende der Zugstrecke wussten wir nicht, ob wir unsere Runde alle zusammen drehen können. Und was soll ich sagen, durch Hilfe unserer Garde der Prinzessin und mit den magischen Händen unseres Prinzen konnten wir dann doch noch alle zusammen den Zug genießen. Es war einfach Wahnsinn!

Marlon: Wir hatten zwei Kleintransporter, um den Hofstaat zu Auftritten zu bringen, einer davon elektrisch. Die Reichweite war nicht besonders überzeugend, und er hat extrem lange gebraucht, um zu laden. Bei einem Auftritt in Bad Kreuznach hat dann der Akku nicht mehr für die Rückfahrt gereicht. Den Hofstaat konnten wir

haben, zum Beispiel unsere Fahrerinnen und Fahrer, Freunde aus der Garde, die einem bei den Terminen immer wieder Mut gemacht haben, wenn man mal erschöpft war und auch die Garden und Vereine, die diesen Hofstaat

getragen haben. Vielen Dank für diese unvergessliche Kampagne!

Marlon: Die Kampagne war großartig! Der gesamte Hofstaat hat Tolles geleistet, und ich bin sehr froh ein Teil davon gewesen zu sein. Als Fastnachts-Neuling kann ich mir keinen besseren Start und keine schönere erste Kampagne vorstellen.

Judith: Trotz der vielen Termine und aller Anstrengung war es einfach nur schön! Ich möchte keinen Moment, keine Begegnung und kein Lachen missen. Ich bin unheimlich dankbar dafür, dass ich ein Teil dieses wunderbaren Hofstaats sein durfte.

Michele: Es war definitiv die Kampagne meines Lebens! Ich habe unwahrscheinlich viele Menschen kennengelernt, Erfahrungen gesammelt und vor allem in meinen Jungs und Mädels vom Hofstaat Freunde gefunden, mit denen man durch Dick und Dünn gehen kann!



Herzlichen Glückwunsch

Die Garde der Prinzessin gratuliert ihren Jubilaren

22.12.2020, 90 Jahre

24.12.2020, 75 Jahre

Doris Ehses

17.09.2020, 70 Jahre Karl Strack 25.09.2020, 55 Jahre Markus Schneider 11.10.2020, 70 Jahre Almut Heckmann 20.10.2020, 60 Jahre Waltraud Diehl 11.11.2020, 60 Jahre **Helmut Bittner** 13.11.2020, 60 Jahre Klemens Thelen 18.11.2020, 60 Jahre Marion Curschmann 21.11.2020, 75 Jahre Volker Schäfer 25.11.2020, 55 Jahre Adi Guckelsberger 28.11.2020, 80 Jahre Heinz Friebertshäuser 30.11.2020, 50 Jahre Volker Barth 12.12.2020, 50 Jahre Peter Beck

Renate Winkler 26.12.2020, 65 Jahre Renate König 30.12.2020, 60 Jahre Danuta Knapek-Andres 01.01.2021, 50 Jahre Jens Schifferdecker 07.01.2021, 70 Jahre Karl-Heinz Lange 08.01.2021, 95 Jahre Elisabeth Halbmann 11.01.2021, 50 Jahre Maria Hofmann 30.01.2021, 60 Jahre Iris Iskra 25.02.2021, 55 Jahre Christina Asbeck 04.03.2021. 70 Jahre Matthias Schulze 13.03.2021, 60 Jahre Michel Gaudin

26.03.2021, 75 Jahre Wolfgang Ackermann 04.04.2021, 50 Jahre Tanja Thurn 05.04.2021, 65 Jahre Bärbel Sarbas 13.04.2021, 65 Jahre Monika Binnefeld 13.04.2021, 65 Jahre Mario von Roesgen 16.04.2021, 60 Jahre Norbert Hofmann 19.04.2021, 75 Jahre Karl Kerz 21.04.2021, 65 Jahre Andrea Gaudin 01.05.2021, 55 Jahre Sibylle Lichtenthaeler 04.05.2021, 85 Jahre Heinz Steinberger 10.05.2021, 55 Jahre Bernhard Lichtenthaeler 13.05.2021, 70 Jahre **Ewald Borg**

Helmut Schirmer 21.05.2021, 60 Jahre Ursula Pabst 21.05.2021, 50 Jahre **Christian Schuster** 28.05.2021, 60 Jahre Hannelore Hall 02.06.2021, 55 Jahre Raphael Hahl 04.06.2021, 70 Jahre Wilfried Reuß 05.06.2021, 50 Jahre Petra Druschke 06.07.2021. 50 Jahre Reiner Winter 12.07.2021, 55 Jahre **Thomas Sartorius** 15.07.2021, 60 Jahre Birgit Hofmann 11.08.2021, 60 Jahre Thomas Rausch 13.08.2021, 55 Jahre Klaus Wehrum jun.

14.05.2021, 85 Jahre

Peter-Jesko Buse 22.08.2021, 65 Jahre Annemarie Löblein 06.09.2021, 95 Jahre Günter Baptistella 14.09.2021, 65 Jahre Maria Borg 16.09.2021, 55 Jahre Petra Reisinger-Schmidt 18.09.2021, 65 Jahre Conni Kuhn 18.09.2021, 60 Jahre Wilfried Müller 21.09.2021, 60 Jahre Bettina Groß 22.09.2021, 70 Jahre Klaus Kuhn 10.10.2021, 80 Jahre Katharina Friebertshäuser 12.10.2021, 60 Jahre Sabine Stock 12.10.2021, 55 Jahre Paolo Lazzarotti 03.11.2021, 55 Jahre Norbert Braun 15.11.2021, 55 Jahre Jan Schleicher 21.11.2021, 70 Jahre

Dorothea Hardt

21.08.2021, 80 Jahre





Sektempfang Oldtimer Weinbar Feste feiern

www.Wein-Laster.de







Garde. Marsch.

Die Garde der Prinzessin trifft sich oder wo die Garde zu treffen ist

Die Garde trotzte Wind und Wetter – ein Rückblick zur Straßenfastnacht 2020

Neujahrsumzug

Die Straßenfastnacht wird jedes Jahr mit dem traditionellen Neujahrsumzug eröffnet. Die närrischen Garden begrüßen das neue Jahr und starten so richtig in die Kampagne. Statt Helau rufen die Aktiven fröhlich "Prost Neujahr". In diesem Jahr zählten wir 92 Uniformierte bei der GdP. Der Neujahrsumzug ist genau der richtige Start, um nach einer feucht-fröhlichen Silvesternacht wieder auf die Beine zu kommen.

Jugendmaskenzug

Auch in diesem Jahr fand der Jugendmaskenzug ferienbedingt zwei Wochen vor dem närrischen Wochenende statt. Mit mehr als 5.000 Teilnehmern ein toller Erfolg. Die viele Kinder in unterschiedlichsten selbstgebastelten Kostümen waren mit viel Spaß am Umzug dabei. Unser Garde-Spieß zählte an diesem Tag 104 GdP-Mitglieder, die den Jugendmaskenzug in Uniform begleiteten.

Der Rekrutenumzug am Fastnachtssamstag

Normalerweise fällt der Rekrutenumzug am Fastnachtssamstag mit dem Jugendmaskenzug zusammen. Am Ende des Umzugs werden die neuen Rekruten vereidigt. Wenn sie dann zum ersten Mal "Meenzer Blut is kä Buddermilch!" skandieren, sind sie offiziell in der Mainzer Fastnacht angekommen. Die Garde der Prinzessin läuft an diesem Tag traditionell im Motto-Kostüm, in diesem Jahr: "Figur'n aus Märchen, Sagen und Legenden, soll'n vierfarbbunte Freude spenden". Vom Rotkäppchen bis zur Europa auf dem Rücken des Stiers haben 82 unserer Mitglieder das Thema wieder einfallsreich und kreativ umgesetzt. Und auf der anschließenden Motto-Party auf dem Narrenschiff wurde kräftig weiter gefeiert.



Die Parade der närrischen Garden

Die Garde-Parade am Sonntag ist laut Spieß-Team ein ziemlich entspannter Umzug, da hier keine Wagen oder sonstigen Utensilien mitgeführt werden. "Das Laufen in Formation wird geübt, Abstände werden verbessert und wir gehen nochmals alles für den Rosenmontag durch, damit nichts vergessen geht", erklärt der Garde-Spieß Pierre Janiska. Beim gemeinsamen Essen auf dem Leichter beenden die meisten diesen Tag schon sehr früh, um ausreichend Energie für den nächsten Tag zu tanken. Stolze 132 Uniformierte der GdP waren in diesem Jahr an der Garde-Parade in Aktion.

Rosenmontag

Auf diesen Tag fiebern alle Fastnachter hin: der Rosenmontag ist der jährliche Höhepunkt der Mainzer Fastnacht. Die Garde der Prinzessin marschiert traditionell ziemlich am Ende des Zuges. Angeführt wird der Zug der GdP von den Sappeuren, gefolgt von den Allerkleinsten im Kadettencorps. Unser Trommlercorps unter der Leitung von Karl Zimmermann und Alexander Weyerhäuser gibt den Takt zum Marschieren an. Und unsere Fahnengruppe und die Majorettes zeigen in tollen Formationen und Choreografien Ihr Können. Dazwischen laufen unsere Offiziere und Amazonen. Die Marketenderinnen haben viel zu tun, alle Aktiven während des Umzugs mit Essen und Trinken zu versorgen. Das Ende unseres Zuges bilden die Gardisten und natürlich unser wunderschöner Prunkwagen, der in diesem Jahr zum zweiten Mal zum Einsatz kam. Das Spieß-Team Pierre Janiska und Reiner Winter hatten auch in diesem Jahr alle Hände voll zu tun, den GdP-Zug mit 211 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu stellen und in Formation zu halten. "Die schlimmste Vorstellung ist es, den Einsatz zum Abmarsch zu verpassen", so Pierre Janiska. Keine Sorge, die GdP ist auch 2020

pünktlich losmarschiert. "Während des Umzugs

versuchen wir die Gruppen beieinander zu

halten, Wagen einzufädeln, Sappeure und Security einzuweisen und dabei immer

fröhlich zu lächeln - schließlich ist ja Fastnacht", so die beiden Spieße augenzwinkernd. Ist der Umzug am Feldlager angekommen, heißt es zu guter Letzt Abladen, Reinigen der Fahrzeuge und Material ins Vereinsheim bringen. Ist das geschafft, geht's auch für das Spieß-Team und ihre vielen Unterstützer zum Feiern aufs Narrenschiff der GdP. Ein toller Abschluss für einen langen und erfolg-

reichen Tag!

GdP-Sonderorden für fleißige Eskortenläufer*innen

Eskorte? Das sind die, die in Uniform immer auf allen Sitzungen ein- und ausmarschieren. Nur was steckt dahinter?

Eskortieren, das muss man wollen. Mit dem Auto oder besser Bus vor der Sitzung rechtzeitig da sein, den Einmarsch absolvieren, die Zeit zwischen Ein- und Ausmarsch mit ande-

ren Fastnachtern in einem Lokal in Mainz verbringen um dann wieder rechtzeitig vor dem letzten Auftritt

hinter der Bühne auf den Ausmarsch warten. Der Fahrer des PKWs muss dann nüchtern bleiben und trotz allem froh gelaunt eventuell leicht müde gegen 1 Uhr nachts den Heimweg antreten. Denn wer Einmarsch macht, muss auch wieder ausmarschieren (ausgenommen sind Kinder wegen der Uhrzeit). Das Schöne daran sind die Freundschaften, die sich hier ergeben und dass man ein Teil des Bühnenprogramms ist. Es sind viele Sitzungen, aber nur einige Vereine ordern Personen zur Eskortierung. Sehr oft ist eine Begrenzung von 1 oder 2 Personen pro Verein vorgegeben.

Im Jahr 2019 hatte die GdP mit 63

Eskortenläufer*innen, 229 Ein- und Ausmärsche. 2020 steigerten wir uns auf 70 Eskortenläufer*innen und damit verbunden 252 Ein- und Ausmärsche. Wenn man die Zahl 63 oder auch 70 Personen sieht, denkt man hier müssen doch viele einen Orden von den Vereinen bekommen haben. Dies ist leider nicht der Fall, daher sind wir mit einem oder zwei Stück pro Person schon zufrieden.

Da aber immer wieder die gleichen Fragen gestellt werden und die Eskortenchefin Michaela Scheitinger gerne jeden Einzelnen

> mit einem Orden im aktuellen Jahr ausstatten will, kamen Sabrina Groß und sie auf die Idee mit einem Sonderorden. Sabrina fing mit den ersten Zeichnungen an. Es folgten viele Entwür-

fe. Holger Metzler fand die Idee sehr gut und sagte sofort zu, die Kosten zu übernehmen.

An dieser Stelle nochmal unser herzlicher Dank an ihn!

Dieser Orden wird erst nach Erreichen von 11 Eskortierungen, gerechnet ab dem Jahr 2019 an jeden Einzelnen überreicht. Sollte eine Person nur 1 x im Jahr eine Eskorte machen, bekommt sie erst in 11 Jahren diesen Orden. 13 Mitglieder unserer Garde haben es bis zum Ende der Kampagne 2020 geschafft, das Pensum von 11 Eskorten zu erfüllen und werden in der nächsten Kampagne ausgezeichnet. Auf welchem Wege dies in

der Kampagne 2021 erfolgt, wird sich noch zeigen.

Der Eskorte-Orden soll auf jeden Fall etwas Besonderes sein und die Zusammengehörigkeit in der Garde zeigen. Euch allen weiterhin viel Spaß beim Eskorte laufen!



Der EskortenOrden



Aus der Kampagne und der Garde

Am Fastnachtsdienstag bei der GdP – und sie hat "Ja"

gesagt...

Am Fastnachtsdienstag treffen sich traditionell die Garden auf dem Narrenschiff der GdP zum bunten Abend. Jede Garde hat einen kleinen Beitrag im Gepäck. Vom klassischen Vortrag bis hin zum Party-Spielchen ist alles mit dabei. Auch in diesem Jahr gab es Vortrags-Premieren, kuriose Tänze und Mitmach-Aktivitäten. Einen ganz besonderen Auftritt hatte die Kürassier-Garde. Plötzlich standen alle Kürassiere mit roten Herzluftballons auf der Bühne. Eingerahmt von den eigenen Garde-Kollegen kniete Jens-Peter vor seiner Martina nieder und hielt um ihre Hand an. Da konnte man auch im Saal das ein oder andere Tränchen der Rührung rollen sehen. Und sie hat natürlich "Ja" gesagt.



ENTEGA BRINGT STIMMUNG* INS LEBEN.

MIT ENTEGA DIE NÄRRISCHE ZEIT FEIERN!





Beim Erstürmen der Rathäuser ist die GdP vorne mit dabei

Ob bei der Erstürmung des Rathauses oder wie hier der Ortsverwaltung der Mainzer Neustadt ist die Garde der Prinzessin immer vorne mit dabei. Dann übernehmen die Fastnachter den "Schlüssel zur Macht" und schlagen Politiker wie Oberbürgermeister Michael Ebling oder den Ortsvorsteher Christoph Hand erfolgreich in die Flucht. Die Geschlagenen ließen sich jedoch nicht Lumpen und versorgten die Gardisten sogar noch mit Weck, Worscht und Woi. Eine schöne Tradition in der Mainzer Fastnacht, die die Garde gerne unterstützt.

Regie-Premiere bei der Großen Garde-Sitzung

Cathrin Tronser und Thomas Löblein übernehmen das Ruder

"Zum ersten Mal nach 111 Jahren haben Thomas Löblein und ich die Programmplanung und Regie für alle Sitzungen alleine gemacht", erklärt unsere Sitzungspräsidentin Cathrin Tronser augenzwinkernd. Volker Schäfer hatte diese Aufgabe nach vielen Jahren am Regie-Pult an die beiden abgegeben. Für seine Verdienste rund um die Programmplanung wurde er am Generalapell als Ehren-Regisseur der Garde geehrt.

Cathrin und Thomas haben bei ihrer Premiere in diesem Jahr gleich ein paar neue Programmpunkte auf der Großen Gardesitzung im Schloss platziert. Neu auf der GdP-Bühne waren z.B. Marcus Schwalbach in seiner Paraderolle als Gardist, das Füsilierballett und die Rheinschiffer, die ihre "Weltpremiere" feierten. "Da hatten wir schon ein bisschen Muffensausen vorher, aber es wurde alles super angenommen", sind sich Cathrin und Thomas einig.

Die närrische Weinprobe mit dem Nahewinzer Mario Venter wurde vom Publikum ebenfalls sehr gut angenommen. "Persönlich ist das für mich die "unberechenbarste" Veranstaltung, weil hier vieles, insbesondere im Zusammenspiel mit dem Winzer, spontan und improvisiert passiert", erklärt Cathrin. Dazu komme ein Publikum, das sich mit steigender Weinprobenanzahl be-

sonders in der Lautstärke verändere und natürlich unterhalten werden wolle.

Auf der Rheinnixensitzung durften sich die Damen über ein tolles und abwechslungsreiches Programm freuen. Die süßen Service-Bunnies sorgten ebenfalls für gute Stimmung, stets volle Gläser und sehnsuchtsvolle Blicke der ein oder anderen Dame.

Das Highlight bei ihrer Regie-Premiere 2020 war für Cathrin und Thomas das Teamerlebnis. Da sind sich beide einig. Ob vor oder hinter der Bühne - alle haben gemeinsam an einem Strang gezogen. "Es hat einfach Riesenspaß gemacht und lief wie geschnitten Brot", so das gemeinsame Fazit.

Fastnacht in Zeiten von Corona – wie kann das gehen?

Für das kommende Jahr muss auch die Garde der Prinzessin aufgrund der Corona-Situation in Alternativen denken. Was sagt unsere Sitzungspräsidentin Cathrin Tronser dazu:

"Eine Sitzung, fröhlich schunkelnd, ist aktuell schwer vorstellbar. Aber es fällt ja nicht die Fastnacht an sich aus. Ich persönlich werde bestimmt öfters in meiner Uniform einkaufen gehen, dann freut sich auch die Kassiererin oder der nette Bäckereifachverkäufer... und ich mich natürlich auch.

Wir werden auf jeden Fall Alternativen entwickeln. Erste Kontakte sind bereits geknüpft und Ideen gesponnen. Finanziell wird es hoffentlich auch zu stemmen sein. Vielleicht so viel vorab: Theoretisch kann jede/r zu seinen 15 Minuten Berühmtheit kommen, wie es Andy Warhol schon sagte. Wir hoffen sehr auf die Kreativität, den Mut und die Lust unserer Mitglieder. Sobald es konkreter wird, kommen wir mit den entsprechenden Infos auf euch zu."



Der "Nachwuchs" anno 2008. Inzwischen sind Cathrin und Thomas ihren Kinderschuhen entwachsen

FASTNACHTS-FAQ

In unserer neuen Reihe

Was ist eigentlich eine Marketenderin?

"Fastnachts-FAQ" (FAQ steht für

Friekwently Aahskt Kwestschens, zu deutsch: oft gestellte Fragen) beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe mit der Frage, was denn eigentlich eine Marketenderin ist. Der Griff zum Brockhaus des 21. Jahrhunderts - in Fachkreisen Wikipedia genannt erläutert kurz und knapp: "Ein Marketender (von italienisch mercatante oder mercadante, Nebenform zu mercante "Händler") ist jemand, der militärische Truppen begleitet und die Soldaten mit Waren und Dienstleistungen des täglichen, privaten Bedarfs versorgt. Der Begriff kommt aus dem mittelalterlichen Militärwesen." Es ist schnell erklärt, dass also eine Marketenderin die weibliche Form eines Marketenders ist. Aber was ist nun die Aufgabe der Marketenderinnen in der GdP? Im Prinzip hat sich nichts geändert: Es bleibt bei der Versorgung der Gardisten mit Waren und Dienstleistungen des täglichen, privaten Bedarfs. Dies ist bei uns aber in zweierlei Hinsicht sehr eingeschränkt zu verstehen und zwar zeitlich und im Umfang. Denn die Versorgung gibt es nur am Rosenmontag und auch nur mit Wasser und Wein. Die dafür neu angeschafften roten Taschen machen es dabei nicht nur leicht, sondern man sieht dabei auch noch gut aus. Und eins ist klar: Alle Gruppierungen freuen sich über den Besuch der Marketenderinnen während des langen Marsches durch die Stadt. Das ist dann immer wie Weihnachten, 11.11. und RoMo zusammen!

Das gute *Ende*

Was noch zu berichten ist



Der 150.000ste Benefizkreppel ist verkauft

Obwohl Gott Jokus vergaß, für schönes Wetter zu sorgen, verkauften wir Anfang Februar auf dem Gutenbergplatz fast 5000 leckere Meenzer Kreppel. Jeder eingenommene Cent kam karitativen Zwecken zugute. So durften sich in diesem Jahr die Stiftung "Kinder.Gesundheit. Mainz" sowie die Ambulante Kinderkrankenpflege der Johanniter Mainz über eine Spende von jeweils 2222 Euro freuen. Auch dem Mainzer Prinzenpaar Jacqueline I. und Heinrich II. war diese Aktion einen Besuch wert. Umrahmt wurde der Verkauf durch das Trommlercorps, die Fahnengruppe und die Majorettes der GdP.

Bereits zum 28. Mal verkaufte unsere Garde in der Mainzer Innenstadt Kreppel für einen guten Zweck. Insgesamt 150000 Stück gingen dabei über den Ladentisch, was einen Spendenerlös von rund 89000 Euro ergab. Das Geld kam Organisationen zugute, die sich insbesondere um die Gesundheit und das Wohl von Kindern und Jugendlichen kümmern.

"Kinder.Gesundheit.Mainz" ist die Stiftung für das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsklinik Mainz. Die Stiftung engagiert sich für alle Fragen um die Gesundheitswiederherstellung und Gesundheitserhaltung von Kindern und Jugendlichen. Projekte der Stiftung sind die Unterstützung der Ausstattung des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, die Förderung von Gesundheitsvorsorgeprogrammen und medizinische Forschungsprojekte zugunsten der Gesundheit von Kindern. Die Ambulante Kinderkrankenpflege der Johanniter versorgt schwerstkranke Kinder zu Hause, in der Schule oder im Kindergarten. Dies erfordert viel Zeit und Zuwendung, was Eltern oft überfordert und tagtäglich an ihre Belastungsgrenzen bringt.

Redaktionsteam der Garde aktuell sucht "Mitschreiber*innen"

Wer gerne recherchiert, fotografiert oder Texte schreibt, der ist genau richtig im Redaktionsteam der Garde aktuell. Wir freuen uns über Mitschreiber*innen, die mit vielen guten Ideen und Kreativität unser Heft bereichern. Meldet euch gerne direkt bei Antje Winter oder per E-Mail an info@garde-der-prinzessin.de. Wir freuen uns auf euch!

Bitte keine Spendenaffären – was ihr zu Spenden wissen solltet

Spenden sind etwas Wundervolles für die Garde. Seien es Geld- oder Sachspenden, mit ihnen kann die Garde z.B. neue Uniformen anschaffen oder großartige Geschenke für Bühnenaktive. Allerdings gibt es bei Spenden einiges zu beachten und zu wissen.

Was ist eine Spende?

Spenden im Sinne des Steuerrechts sind freiwillige Zuwendungen, bei denen kein Leistungsaustausch erfolgt. Du als Spender erwartest also keine Gegenleistung für deine Spende. Nicht zu verwechseln ist die Spende mit dem Sponsoring, bei dem explizit eine Gegenleistung vereinbart wird.

Geldspenden

Geldspenden erfolgen bitte ausschließlich auf das Spendenkonto der Garde der Prinzessin (IBAN DE76 5505 0120 0000 0031 11 bei der Sparkasse Mainz). Bei der Überweisung auf das Konto im Verwendungszweck reicht der Hinweis "Spende". Wenn das Geld einen konkreten Zweck hat, handelt es sich um eine zweckgebundene Spende.

Zweckgebundene Spenden

Dies sind Geldspenden, die für einen konkreten Zweck bestimmt sind. Dies kann eine Gruppierung aus der Garde sein, oder bestimmte Anschaffungen wie z.B. neue Uniformen.

Sachspenden

Anstatt Geld können auch Sachen gespendet werden. Das wären z.B. Geschenke für Bühnenaktive der GdP-Sitzungen, Ausstattungsgegenstände des Gardeheims oder ein Catering für GdP-Veranstaltungen.

Spendenquittungen für Geldspenden

Geldspenden sind von Steuer absetzbar. Dafür muss der Betrag in der Steuererklärung angegeben werden. Als Beleg für die Steuererklärung reicht bis 200 Euro Dein Kontoauszug. Über 200 Euro bekommst Du von der Kasse eine Spendenquittung.

Spendenquittungen für Sachspenden

Sachspenden sind ebenfalls steuerlich absetzbar. Hierfür wird eine Sachspendenquittung ausgestellt. Zur Ausstellung der Spendenquittung wird ein Nachweis über den Wert des gespendeten Gegenstands benötigt. Das kann eine Rechnung sein, ein Lieferschein mit Wert, ein Gutachten o.ä. Auf jeden Fall ist vorher eine Rücksprache mit der Kasse notwendig.

Versand der Spendenquittung

Die Spendenquittungen werden im Normalfall immer nach Ablauf eines Quartals versendet, wenn diese über 200 Euro liegen. Spendenquittungen können auch digital ohne Unterschrift versendet werden.

Regelmäßige Spenden (Ehrenbataillon)

Mitglieder der Garde der Prinzessin, die ganz normal ihren Mitgliedsbeitrag zahlen, können dem Ehrenbataillon beitreten und hier freiwillig jährlich einen weiteren Betrag der Garde spenden. Dies sind 222 Euro.

Wenn Du Fragen zu Spenden an die Garde hast, kannst Du gerne per E-Mail an kasse@garde-der-prinzessin.de mit uns Kontakt aufnehmen.



Der GdP-Vorstand

Sowohl in den gewählten Fuktionen aber auch daüber hinaus stehen alle im GdP-Vorstand für Fragen und Anliegen zu Eurer Verfügung:

Präsident Heinz Tronser
Vizepräsident Etienne Emard

1. Kassierer Marc Bockholt

1. Schriftführerin Antje Winter

2. Kassierer Tino Baumgarten

2. Schriftführerin Dorothea Hardt

1. Kammerverwalterin Michele Kusber

2. Kammerverwalterin Regina Mildenberger

1. Beirat Karl Strack

Beirat Karl Strack
 Beirat Holger Groß
 Beirat Pierre Janiska
 Beirat Tobias Sänger
 Beirat Thomas Löblein

Impressum

Herausgeber: Garde der Prinzessin Mainz e.V. - gegr. 1886 - Forsterstraße 16, 55118 Mainz, Telefon: 06131 676111, Telefax: 06131 676111, E-Mail: info@garde-der-prinzessin. de, Internet: www.garde-der-prinzessin.de · Spendenkonto, IBAN: DE76 5505 0120 0000 0031 11, BIC: MALADE51MNZ V. i. S. d. P.: Heinz Tronser jun. · Redaktion: Antje Winter und Etienne Emard (verantwortlich), Marc Bockholt, Rudi Meiszies, Marietta Gros, Annika Lichatscheff, Volker Schäfer, Thomas Löblein, Michele Kusber, Heinz Tronser jun., Michaela Scheitinger · Anzeigen: Finanzierungsausschuss



der GdP · Fotos: Etienne Emard, Thomas Gottfried, Andreas Johannides, Dieter Eisenmann, Karl-Heinz Stüber, Michaela Scheitinger, Michele Kusber, Dr. Judith Karst, Jonas-Luca König sowie weitere Mitglieder der Garde · Gestaltung: Gedankensprung Kommunikation Marc Bockholt, www.gedankensprung.net · Auflage: 600 Stück



Wir bewirtschaften Ihre Immobilien, persönlich, fair und verlässlich!

BITTE BLEIBEN SIE GESUND!

Hausverwaltung Immerheiser GmbH

An der Goldgrube 15, 55131 Mainz

Telefon: 06131 90610-0

E-Mail: info@hv-i.de · Web: www.hv-i.de